

BEATBOXING WORKSHOP

Autoren:
Stefan Haering und Christiane Bolte-Costabiei

ZUSAMMENFASSUNG

KURZBESCHREIBUNG

Bei diesem Projekt nehmen die Schüler*innen beider Klassen gemeinsam an einem gemeinsamen Beatboxen-Workshop teil und geben in einer kleinen Abschlusssaufgabe eine Kostprobe ihres Könnens.

ZIELE

Die Schüler*innen beider Partnerklassen lernen sich in einem Workshop intensiv kennen.

Die Schüler*innen können in einem Workshop ihr musikalisches Können erweitern.

SPRACHLICHE ZIELE

Die Schüler*innen kennen für das Workshop-Thema wichtige Grundbegriffe.

Die Schüler*innen können an einem Workshop zum Thema teilnehmen, sich einbringen und sich mit anderen Schüler*innen austauschen.

DAUER

3-4 Wochen

SPRACHE

Englisch

MATERIALIEN

keine erforderlich

MEDIEN

Die Lehrer*innen nutzen die etablierten Kommunikationswege zwischen ihnen und ihren Schüler*innen.

Die Schüler*innen nehmen an dem Workshop in einem mit der Workshopleitung vereinbarten Konferenztool teil.

Die Schüler*innen präsentieren die Kostproben ihres musikalischen Könnens in einem dafür geeigneten Tool.

AUFWAND



BESCHREIBUNG

Die Schüler*innen beider Klassen nehmen an einem gemeinsamen, einführenden Workshop zum Beatboxen teil. Dieser Workshop, der von den beiden Schulen und den Lehrer*innen organisiert wird, wird von einer/einem professionellen Beatboxerin/Beatboxer geleitet. Am Ende des Workshops erhalten Gruppen, die klassenübergreifend gebildet wurden, eine kleine Aufgabe, bei der sie das Gelernte anwenden und demonstrieren können.

VORBEREITUNG DER LEHRER*INNEN

Die Lehrer*innen besprechen gemeinsam mögliche Finanzierungsoptionen, Dauer und Umfang des Workshops. Alternativ zu Beatboxen lässt sich auch ein anderes, für die Schüler*innen interessantes Workshopthema (z.B. Rap-Workshop) wählen. Nach Klärung der Finanzierungsfragen suchen und engagieren die Lehrer*innen eine Workshopleitung. Diese sollte vom Fach sein und gleichzeitig Erfahrung in der Durchführung von virtuellen Workshops mit Jugendlichen in diesem Alter haben.

Die Lehrer*innen besprechen Details mit der Workshopleitung und legen gemeinsam eine mögliche und realistische Abschlusssaufgabe für die gemischten Kleingruppen fest. Sie legen Termine und das Programm fest.

Material

Siehe Anlage *ÜBERSICHT ÜBER APPS UND ANWENDUNGEN*

EINFÜHRUNG DER KLASSE

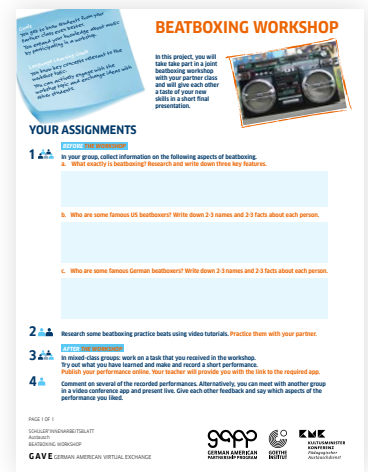
Die Lehrer*innen besprechen mit ihren Schüler*innen den Workshop. Zur Einführung können sie den Schüler*innen Links zu Webseiten über Beatboxen zur Verfügung stellen, sodass sich die Schüler*innen vorab inhaltlich und auch sprachlich etwas vorbereiten können.

Die Lehrer*innen senden den Schüler*innen Termine, Programm und Zugangsdaten zu dem Konferenztool zu, in dem der Workshop stattfindet.

AUSTAUSCH

Vor dem Workshop recherchieren die Schüler*innen Beatboxing, und lernen beliebte Beatboxer in Deutschland und den USA kennen.

Die Schüler*innen nehmen an dem Workshop teil. Bei der Arbeit in Kleingruppen während des Workshops sollte darauf geachtet werden, dass stets klassenübergreifende Gruppen gebildet werden und dass die Schüler*innen auch genug Zeit haben, sich auszutauschen und um miteinander in Kontakt zu kommen.



BEATBOXING WORKSHOP

Autoren:
Stefan Haering und Christiane Bolte-Costabiei

AUSTAUSCH *FORTSETZUNG*

Nach dem Workshop bearbeiten die Schüler*innen in klassenübergreifenden Kleingruppen die mit der Workshopleitung abgesprochene Aufgabe, bei der sie das im Workshop Erlernte ausprobieren und auch darbieten können. Sie veröffentlichen ihre Darbietung in dem von den Lehrer*innen zur Verfügung gestellten Tool, sehen/hören die Darbietungen der anderen Gruppen an und schreiben kurze Kommentare. Zudem kann es natürlich in dem Workshop selbst eine abschließende Aufführung geben. Dies ist abhängig von der Konzeption des Workshops der jeweiligen Workshopleitung.

REFLEXION

Die Schüler*innen reflektieren nach Ablauf online oder in ihren Klassen, Inhalt und Durchführung des Workshops und in welcher Form dieser Workshop dazu beigetragen hat, die Schüler*innen der Partnerklasse besser kennen zu lernen. Sie besprechen, welche weiteren Austauschmöglichkeiten bestehen und wie sie sich gemeinsam weiterhin mit Beatboxen beschäftigen können.

Für die Reflexion stehen Leitfragen zu Verfügung, siehe Anhang *REFLEXIONSFRAGEN FÜR SCHÜLER*INNEN*.

NOTIZEN